News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **111 (2020)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

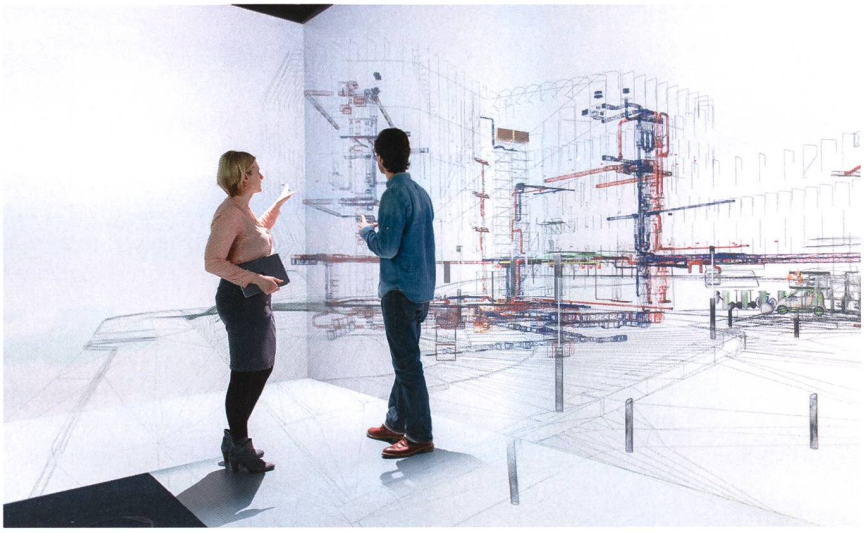
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

news.



Virtuelle Bauplanung (Symbolbild).

Gebäudedaten visualisieren

Um die Abstimmung während einer Bauplanung zu erleichtern, hat das Fraunhofer IAO gemeinsam mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Uni Stuttgart und weiteren Partnern ein frei verfügbares Software-Toolset entwickelt. Dieses macht Planungsdaten aus der Gebäudemodellierung mittels V/AR-Technologie als virtuell begehbare 3D-Modelle sichtbar und dient als Schnittstelle zur weiteren Planung. Der XRvisualizer ermöglicht es, Planungsdaten über eine VR-Brille oder auf einem PC zu betrachten, seit September ist auch eine Schnittstelle für AR verfügbar. Damit können eigene Planungsdaten auf handelsüblichen Endgeräten visualisiert werden.

Die Abstimmung zwischen allen beteiligten Gewerken zählt zu den Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bauprojekt. Um eine gemeinsame, interdisziplinäre Diskussionsgrundlage für alle Fachplaner zu schaffen, hilft es, Daten bereits in der Planungsphase zu visualisieren. Dies gelingt mit Virtual und Augmented Reality (VR, AR). **NO**

Messeinrichtung auf einem Freifeld.

Transportable HVDC-Prüfeinrichtung

Die PTB entwickelt zurzeit zwei HV-Messsysteme – eines für Messungen von einzigartiger Genauigkeit bis 1,2 MV und ein zweites für Messungen bis 2 MV. Mithilfe der Spannungsteiler soll in der PTB ein Standard aufgebaut werden, mit dem die rückgeführte Kalibrierung von DC-Messeinrichtungen und die Prüfung von Systemkomponenten bis 2 MV möglich wird, wie sie in künftigen Hochspannungsnetzen weltweit eingesetzt werden sollen. **NO**

Batterie der Zukunft

Feststoffbatterien gelten unter Autoherstellern und Batterieproduzenten als eine attraktive Technologie mit höherer Sicherheit, grösserer Energiedichte, günstigerem Preis, Nachhaltigkeit und kürzeren Ladezeiten. Im Gegensatz zu konventionellen Lithiumionenbatterien enthalten Feststoffbatterien anstelle des leicht brennbaren, flüssigen Elektrolyten einen Festelektrolyten. Forschern der Humboldt-Universität zu Berlin und der Justus-Liebig-Universität Giessen ist es nun gemeinsam mit dem Industriepartner BASF gelungen, die Vorgänge in einer Feststoffbatterie mit Lithium als Minuspol und Kupfersulfid als Pluspol genauer zu verstehen. Die Ergebnisse publizierten die Forscher im Journal Advanced Energy Materials. Der Umstieg auf Feststoffbatterien ist eine Herausforderung, da hierfür neben neuen Materialien auch neue Fertigungsprozesse entwickelt werden müssen. So existieren zwar bereits Prototypen, mit einer möglichen Markteinführung wird aber erst in fünf bis zehn Jahren gerechnet. **NO**

Satellit der TU Berlin erfolgreich gestartet

Nach zwei Jahren Entwicklungszeit ist am 28. September 2020, um 13.20 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Sojus-Rakete vom Weltraumbahnhof Plessezk im Nordwesten Russlands mit einem an der TU Berlin gefertigten Satelliten erfolgreich gestartet. Damit ist «Salsat» (Spectrum Analysis Satellite) der 22. Kleinsatellit der TU Berlin, der von Forschern entwickelt, gebaut und auf die Reise ins Weltall geschickt wurde. Die Daten von Salsat sollen auch anderen Forschungsvorhaben zur Verfügung gestellt werden, um Funkfrequenzen nachhaltiger nutzbar zu machen. Mit einem Spektrumanalyzer kann sich Salsat die Frequenznutzung auch von anderen Satelliten direkt im Orbit anschauen. **NO**

Bilder: Ludmilla Parsyak, PTB

Rolf Schaeren

Rolf Schaeren präsidiert den EKZ-Verwaltungsrat

An seiner Sitzung vom 28. September hat der EKZ-Verwaltungsrat Dr. Rolf Schaeren zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Der Stadtrat von Dietikon und Vizepräsident des Spitals Limmattal wird ab dem 1. Januar 2021 dem Verwaltungsrat vorstehen und Dr. Ueli Betschart ablösen, der altershalber zurücktritt. Rolf Schaeren ist Professor für Rechnungswesen und Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft FHNW und seit 2006 Mitglied der Hochschulleitung. **MR**

Thurplus: neuer Bereichsleiter Planung/Projektierung

Ulrich Trümpi übernimmt die Bereichsleitung Planung und Projektierung bei Thurplus (wie die Werksbetriebe Frauenfeld seit Juli 2020 heissen). Er übernimmt die Stelle von Ulrich Berger, der nach 33 Jahren im Unternehmen pensioniert wird. Ulrich Trümpi tritt seine Stelle am 1. Dezember 2020 an. Er hat an der ETH Zürich Maschinenbau mit Ergänzung in Betriebswissenschaften studiert. Während seiner beruflichen Laufbahn in der Energie- und Umwelttechnikbranche hat er verschiedene Rollen als Energieversorger, Bauherrenvertreter und als Anlagelieferant vertreten. **MR**

Ladestationen für 100 Einkaufszentren und Geschäfte

Energie 360° installiert bei rund 100 Coop-Verkaufsstellen und -Einkaufszentren Ladestationen für Elektroautos. Bis Ende Jahr will die Zürcher Energie- und Mobilitätsdienstleisterin 20 von rund 100 geplanten Coop-Standorten mit Elektroladestationen ausstatten. Weitere Ladestationen in allen Regionen folgen bis Mitte 2023. An den Stationen wird mit 22 kW Wechselstrom, der vorwiegend aus ökologischer Produktion stammt, geladen. Graustrom gleicht Energie 360° mit Ökostrom-Zertifikaten aus. **MR**

AEW hat eine mobile Ladestation für Elektrofahrzeuge entwickelt

«Energy to go» – die mobile Ladestation der AEW Energie AG.

Die Absatzzahlen von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb steigen seit Jahren stark an. Mit der Anzahl neuer E-Fahrzeuge steigt auch das Bedürfnis nach einer flexiblen Ladeinfrastruktur. Die AEW Energie AG bietet deshalb neu neben fix installierten Ladestationen für Ein- und Mehrfamilienhäuser auch eine mobile Ladestation für kulturelle Grossanlässe wie Musikfestivals oder für Grossbaustellen an.

Dazu wurde ein Ladeanhänger, in der Grösse eines See-Containers, mit zwei Ladestationen ausgestattet. Über einen elektrischen Anschluss können weitere acht Ladestationen angeschlossen werden. Der Anhänger verfügt über eine eigene Solaranlage. Die damit gewonnene Energie wird in einen elektrischen Speicher übertragen. Diese Batterie hat eine Ladekapazität eines Elektroautos (60 kWh). Über die Solaranlage und die Batterie kann ein Grossteil des gewünschten Ladestroms für E-Fahrzeuge geliefert werden. Genügt diese elektrische Energie nicht, wird dem E-Anhänger über einen elektrischen Anschluss die zusätzlich benötigte Energie geliefert. Ein intelligentes Energiemanagement regelt die elektrischen Anlagen sowie die abgegebene Energie. **MR**

Axpo eröffnet Ende 2020 eine Niederlassung in Singapur

Axpo baut ihr internationales Energiehandelsgeschäft weiter aus: Nachdem sich das Unternehmen in den vergangenen 20 Jahren eine führende Stellung in Europa erarbeitet hat und seit 2016 erfolgreich in den USA tätig ist, folgt nun die Expansion nach Asien. Im Fokus steht dabei der Handel mit verflüssigtem Erdgas (Liquefied Natural Gas, LNG).
Wie in Europa und den USA setzt Axpo auch in Asien auf eine lokale Präsenz mit lokalen Fachleuten. Als Managing Director von Axpo Singapore wird ab dem 1. Dezember 2020 Sophie Ducoloner verantwortlich zeichnen. Sie verfügt über rund 20 Jahre Erfahrung in der Branche und kennt die asiatische Region von ihren bisherigen Karrierestationen bestens. Zu ihren ersten Aufgaben gehören der Aufbau des Teams von Axpo Singapore, die Eröffnung der neuen Niederlassung und die Aufnahme der Geschäftstätigkeiten vor Ort. **MR**

Bilder: AEW, EKZ